

Avraham Biran, David Ilan, Raphael Greenberg, Dan I. A Chronicle of the Excavations, the Pottery Neolithic, the Early Bronze Age and the Middle Bronze Age Tombs (Jerusalem 1996, Annual of the Nelson Glueck School of Biblical Archaeology. Hebrew

Univision College – Jewish Institute of Religion, VI + 329 S., 221 Photos und Zeichnungen, 10 Pläne in einer Einstecktasche, Ln. \$ 52). [Mit diesem ersten Band werden die Ausgrabungen an dem (auch für die Geschichte Israels) wichtigen Siedlungsplatz Tell el-Qadi/Dan umfassend wissenschaftlich dokumentiert, nachdem A. Biran, der verantwortliche Ausgräber an dieser Ortslage, bereits 1994 eine populärwissenschaftliche Zusammenfassung der Grabungen vorgelegt hat. In einem ersten Teil werden die wichtigsten Grabungsziele und -ergebnisse in jedem der 11 Areale Jahr für Jahr summarisch aufgeführt. Die ältesten Funde aus Dan stammen aus der Zeit der ersten Hälfte des 5. Jt.s v. Chr. Während des Chalkolithikums und der Frühbronzezeit I war Dan offenbar nicht besiedelt; eine geringe Zahl an Funden aus dieser Zeit belegt jedoch, daß die Ortslage gelegentlich von Menschen besucht wurde. Erst in der Frühbronzezeit II und III gab es in Dan eine offenbar bedeutende und die ganze Fläche des Siedlungshügels einnehmende Stadtanlage. Es folgt eine Siedlungslücke während der Frühbronzezeit IV/Mittelbronzezeit I. Von der Mittelbronzezeit sind in diesem Band nur die Gräber aufgenommen; die Siedlungsschichten der Mittelbronzezeit IIA – C werden in einem späteren Band veröffentlicht. In den Gräbern wurden als Grabbeigaben neben Keramik auch Elfenbeinarbeiten, Waffen, Skarabäen und Gewandnadeln gefunden. Ausführlicher untersucht wurde auch das tierische und menschliche Knochenmaterial aus den Gräbern. Die beigegebenen Pläne betreffen nicht nur die ausführlicher behandelten frühen Perioden, sondern auch die Architekturreste Dans der jüngeren Perioden bis hin in die römische Zeit. Es ist zu hoffen, daß auch die weiteren Bände der Grabungspublikation bald in einer ähnlich guten Qualität erscheinen, damit die archäologischen Befunde an dieser wichtigen Ortslage in Zukunft noch stärker berücksichtigt werden können.]

W. Z.